

JAHRESBERICHT



Jahresbericht

Das Jahr 2023 war ein erfolgreiches für die Thurgauer Kantonalbank (TKB). Sie hat ihre Rolle als führende Bank im Kanton Thurgau erneut gestärkt. Dieser Berichtsteil gibt Einblick in die Strategie, die auf der Vision «Mehr als eine Bank» basiert. Und zeigt auf, wo und wie die TKB im Berichtsjahr Mehrwert geschaffen hat. Für Kundinnen und Kunden, für Mitarbeitende und für die Region.

Runde Zahlen 2023

Mehr Jahresgewinn

159

Mio. Franken

*Abgaben an Kanton
und Gemeinden*

75 Mio

Franken

Neue Hypothekarforderungen

+860

Mio. Franken

Abgaben pro Thurgauer(in)

260

Franken

Nettoneugeld-Zufluss

+2,3

Mia. Franken

Sponsoring

1,5 Mio

Franken

Kundenkreis erweitert

+7000

Personen (netto)

Höhere Dividende

3,30

Franken pro PS

Kundenorientiert auf allen Ebenen

Die Thurgauer Kantonalbank (TKB) darf erneut auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Dazu hat das Umfeld beigetragen, das von höheren Zinsen, einer moderaten Inflation und einer robusten Binnenwirtschaft geprägt war. Der Erfolg beruht aber auch auf unserer starken Verankerung in unserer Region – und auf dem Vertrauen der Kundinnen und Kunden. Deren Zahl ist erneut gewachsen und beläuft sich zurzeit auf über 220 000. Private, Gewerbebetriebe und Firmen partnerschaftlich und verlässlich zu begleiten, das ist unser täglicher Ansporn. Dafür setzen sich alle im TKB-Team ein. Mit Fachwissen, mit Herz – und der Ambition, Mehrwert zu schaffen.

Guter Geschäftsgang 2023

Auch mit Blick auf die Zahlen können wir für das vergangene Jahr ein sehr gutes Ergebnis ausweisen. Der Geschäftserfolg – Kennzahl für die operative Leistung – liegt deutlich über dem Vorjahreswert. Die Kosten/Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio) beträgt tiefe 42,5 Prozent, ein im Branchenvergleich überaus guter Wert. Dank des ausgezeich-

neten Geschäftsgangs können wir unser Eigenkapital und damit auch unsere Stabilität erneut stärken. Der Jahresgewinn von rund 159 Mio. Franken übertrifft das Vorjahresresultat um 7,5 Prozent. Aus dem Gewinn fließen rund 54 Mio. Franken an unseren Haupteigentümer, den Kanton Thurgau, und die gewinnanteilsberechtigten Gemeinden. Unter Berücksichtigung der Abgeltung der Staatsgarantie und des Grundkapitals sowie der Steuern betragen die gesamten Ausschüttungen rund 76 Mio. Franken. Pro Thurgauer, pro Thurgauerin sind dies 260 Franken. Die Dividende für Inhaberinnen und Inhaber von Partizipations-scheinen haben wir vor dem Hintergrund des guten Abschlusses um 20 Rappen erhöht; sie beträgt 3,30 Franken pro Titel. Dies entspricht einer Dividendenrendite von 2,8 Prozent.

Physisch und digital vorne dabei

Unsere dichte Präsenz im Kanton beweist unsere Kundennähe und ist ein Bekenntnis zu unserem Heimmarkt. Die 29 Geschäftsstellen bauen wir entlang der Kundenbedürfnisse schrittweise zu Beratungsbanken um. Wir freuen uns, dass wir im vergangenen Jahr die Geschäftsstelle in Bischofszell nach einer umfassenden Sanierung wiedereröffnen konnten – im historischen Gebäude mitten im Ort. Auch in das digitale Angebot investieren wir laufend und erweitern es mit neuen Funktionalitäten. Studien zeigen, dass wir in der Digitalisierung den Vergleich mit anderen Banken nicht zu scheuen brauchen und sehr gut positioniert sind. Auch für die Qualität unserer Beratung – ein essenzieller Pfeiler unserer Vertriebsstrategie – erhalten wir in Umfragen immer wieder sehr gute Noten.

Für ein starkes TKB-Team

Wer Erfolg haben will, braucht hervorragende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bei der TKB dürfen wir auf viele langjährige Fachleute zählen, die ihre Kundinnen und Kunden und die lokalen Marktverhältnisse sehr gut kennen – ein wichtiger Pluspunkt. Angesichts der zunehmenden Spezialisierung ist die permanente Aus- und Weiterbildung zentral. Einen Fokus legen wir dabei auf die stetige Weiterentwicklung der Führungskompetenzen. Wir bilden Nachwuchskräfte aus und bieten auch Einsteigerinnen und Einsteigern Perspektiven. Unsere Kultur basiert auf klaren Werten, auf Eigenverantwortung und unternehmerischem Denken. Wir pflegen flache Hierarchien und haben schon



vor Jahren die Ränge abgeschafft. Dennoch: Der Arbeitskräftemangel ist auch bei der TKB spürbar. Es bleibt daher zentral, als Arbeitgeberin attraktiv zu bleiben, damit wir weiterhin Talente für uns begeistern können.

Mehr Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist der TKB wichtig. Unser Geschäftsmodell ist seit Jahrzehnten darauf ausgerichtet, und seit zehn Jahren verfolgen wir eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie. Wir haben hohe Ambitionen definiert und uns unter anderem dem «Netto null»-Ziel verpflichtet. Alle Mitarbeitenden der Bank durchlaufen eine umfassende Nachhaltigkeitsschulung, und wir nehmen unsere Verantwortung auch in der Kundenberatung wahr. Dass wir bei der Umsetzung der Massnahmen vorankommen, zeigen die Ratings, die wir im Berichtsjahr verbessern konnten. Die Kommunikation rund ums Thema Nachhaltigkeit bauen wir laufend aus. Dieser Geschäftsbericht enthält den neuen Teil «Nichtfinanzielle Berichterstattung». Hier sind die Informationen gebündelt, die grössere Unternehmen gemäss den neuen Vorschriften im Schweizer Obligationenrecht publizieren müssen. Auf freiwilliger Basis haben wir zudem einen ersten Klimabericht erstellt, der einen separaten Anhang bildet zum Geschäftsbericht.

TKB-Herz schlägt für die Region

Auf Nachhaltigkeit setzen wir auch bei unserem Engagement für die Region. Jährlich sponsern wir Kultur und Sport mit weit über einer Million Franken, wobei das Schwergewicht auf der Nachwuchsförderung liegt. Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, sich einen Tag lang in unserem Kanton gemeinnützig zu engagieren. Unsere Themenführerschaft als Bank der Wirtschaft unterstreichen wir mit unserer Firmenkundenumfrage, die dank der Teilnahme von über 500 Unternehmen ein sehr umfassendes Stimmungsbild vermittelt. Wir sind eine verlässliche Partnerin der Wirtschaftsverbände und haben 2023 zu einer verstärkten Förderung von Thurgauer Start-ups beigetragen. Neben der Ablieferung aus dem TKB-Gewinn entrichten wir auch Steuern an die öffentliche Hand im Thurgau. Zudem beschaffen wir Güter und Dienstleistungen wo immer möglich in unserer Region.

Mehr als eine Bank

Auch im laufenden Jahr ist auf die TKB Verlass. Wir setzen uns täglich ein für die Anliegen unserer Kundinnen und Kunden, bleiben eine berechenbare Partnerin für die Wirtschaft, tragen zu einem lebendigen Thurgau bei und fördern Mitarbeitende auf ihrem beruflichen Weg. Wir schaffen Plattformen für Begegnung und Wissensaustausch. Und wir gehen sorgsam mit Ressourcen um. All das macht uns zu mehr als einer Bank. Seit 153 Jahren.



Roman Brunner
Präsident des Bankrates



Thomas Koller
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

Strategische Ausrichtung der TKB 2023 bis 2027

5 strategische Ziele



Wachstum

Zunahme Geschäftsvolumen (Netto-Neugeld/
Kundenausleihungen) mind. 3% pro Jahr



Arbeitgeber-Attraktivität

Mitarbeiter-Verbundenheit (Commitment)
mind. 4,0 auf Skala 1 bis 5



Produktivität

Kosten/Ertrags-Verhältnis
(Cost-Income-Ratio) < 53%



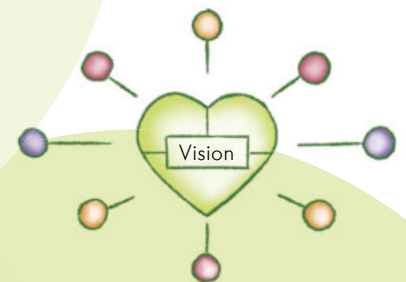
Profitabilität

Rendite der durchschnittlich erforderlichen
Eigenmittel 8 bis 11%



Nachhaltigkeit

Verbesserung Nachhaltigkeits-
rating um 1 Klasse



Geschäftsstrategie mit 8 strategischen Schwerpunkten

Für Kundinnen und Kunden

- Kundenerlebnis optimieren
- Wachstum generieren
- Kooperationen prüfen und Innovationen entwickeln

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Arbeitgeberattraktivität und Diversität steigern
- Effektivität und Effizienz erhöhen
- Werte leben und verankern

Für die Region

- Wahrnehmung stärken

Für Kunden, Mitarbeitende, Region

- Nachhaltigkeit



Das Fundament

Unternehmensidentität und -werte
Vision «Mehr als eine Bank»
Marke und nachhaltiges Geschäftsmodell

Strategieperiode 2023 bis 2027

Die Unternehmensstrategie der TKB ist auf einen Fünfjahres-Horizont ausgerichtet. Die aktuelle Strategieperiode dauert bis 2027. Die Bank will ihre starke Stellung im Kanton weiter festigen und die Kundenorientierung pflegen. Alle strategischen Aktivitäten zielen darauf ab, «mehr als eine Bank» zu sein – passend zur gleichlautenden Vision. Für die TKB heisst dies, dass sie neben ihrem Engagement für Kundinnen und Kunden auch als Arbeitgeberin und für die Region Akzente setzt. Und sich für Nachhaltigkeit engagiert. Zudem will sie ihre Fokuswerte noch stärker spürbar machen.

Die Festlegung der Bankstrategie ist eine Aufgabe der obersten Unternehmensebene. Bei der TKB ist dies der Bankrat (Verwaltungsrat). Auch die Nachhaltigkeitsstrategie wird vom Bankrat genehmigt. Die Umsetzung der Strategie obliegt der Geschäftsleitung. Basis für die strategische Ausrichtung und die Aktivitäten der TKB bildet die Vision «Mehr als eine Bank» bzw. deren drei Dimensionen: Kunden, Mitarbeitende, Region.

Acht Schwerpunkte

Für die laufende Strategieperiode hat die Bank acht strategische Schwerpunkte definiert, bei denen sie vorwärtskommen will. Jeder Schwerpunkt stärkt eine der drei Dimensionen der Unternehmens-Vision. Um die gesteckten Ziele erreichen zu können, werden pro Schwerpunkt rollend die jeweiligen Projekte lanciert, inkl. Definition der passenden Messgrössen. Hier die acht strategischen Schwerpunkte der Strategie 2023 bis 2027 im Überblick:

Schwerpunkt «Kundenerlebnis optimieren» (Kunden): Stärkung der Kundenzufriedenheit durch das Schaffen von Mehrwert in der Beratung und im digitalen Angebot. In der Gesamtwertung der beiden Kanäle Beratung und Selbstbedienung will die TKB die beste «Hybridbank» werden in der Schweiz.

Schwerpunkt «Wachstum generieren» (Kunden): Wachsen durch Potenzialausschöpfung im bestehenden Kundenkreis sowie durch das Gewinnen neuer Kunden; insbesondere im Firmenkundenbereich und im Private Banking.

Schwerpunkt «Kooperationen prüfen und Innovationen entwickeln» (Kunden): Durch nutzenstiftende Kooperationen und mit Innovationen Erträge sichern.

Schwerpunkt «Wahrnehmung stärken» (Region): Vielfältiges Engagement für einen attraktiven und lebendigen Kanton Thurgau mit entsprechender Wahrnehmung.

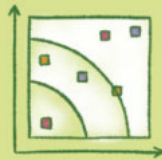
Schwerpunkt «Arbeitgeberattraktivität und Diversität steigern» (Mitarbeitende): Positionierung der TKB im Arbeitsmarkt stärken durch ein attraktives und modernes Leistungsangebot sowie Erhöhung der Diversität im Mitarbeiterkreis.

Schwerpunkt «Effektivität und Effizienz erhöhen» (Mitarbeitende): Prozesse effizienter gestalten, um zusätzliches Potenzial für Wachstum zu schaffen.

Schwerpunkt «Werte leben und verankern» (Mitarbeitende): Mission/Vision sowie die Unternehmenswerte im Mitarbeiterkreis verankern, damit die Motivation hoch und die Arbeit sinnstiftend bleibt.

Nachhaltigkeitsstrategie 2022 bis 2025

Seit über 10 Jahren verfolgt die TKB eine individuelle Nachhaltigkeitsstrategie. Die aktuelle gilt bis 2025 und ergänzt die Unternehmensstrategie. Basis für die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Bank bildet die sogenannte «Wesentlichkeitsmatrix». Diese zeigt auf, bei welchen Themen die TKB den grössten Einfluss hat auf ihr Umfeld – und wo sich Chancen und Risiken für die Bank ergeben. Die Matrix ist auf der TKB-Website einsehbar.



Wesentliche Themen

Wesentlichkeitsmatrix mit 14 Themen als Basis für alle Aktivitäten. Jedes wesentliche Thema ist einer Stossrichtung zugeordnet.

www.tkb.ch/nachhaltigkeit

Umsetzung der Aktivitäten in 4 Stossrichtungen mit Ambitionen und Zielen



Engagiert für Kundinnen und Kunden



Verantwortungsbewusst gegenüber Mitarbeitenden



Verankert in Gesellschaft und Region



Sorgsam gegenüber der Umwelt



Diverse Grundlagen und Leitplanken

Mehrwert schaffen für Anspruchsgruppen
Schonungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen
Beitrag an klimaneutrale Schweiz (Netto-null-Ziel)

Schwerpunkt «Nachhaltiger werden» (Dimension Kunden, Region und Mitarbeitende): Nachhaltiger werden und die Dimensionen von ESG (Umweltbewusstsein, soziale Verantwortung, verantwortungsbewusste Unternehmensführung) auf allen Ebenen verankern – im Angebot ebenso wie in Prozessen und Strukturen. Die TKB will in Sachen Nachhaltigkeit zu den besten acht Kantonalbanken gehören.

Klare Werte

Seit ihrer Gründung vor über 150 Jahren richtet die TKB ihr Handeln an klaren Werten aus. Diese wurden 2022 zeitgemässer formuliert und sind auch die «Wegweiser» für die Umsetzung der Strategie. Während die Grundwerte schon sehr gut verankert sind und der Bank auch von Aussenstehenden attestiert werden, sind die Fokuswerte wichtig, um auch in der Zukunft erfolgreich zu bleiben. Hier die Werte und ihre Bedeutung im Überblick:

Grundwerte

- **Bodenständig:** Seit 1871 ist die TKB die Bank im Thurgau. Mit klaren Werten. Verwurzelt und verbunden.
- **Solid:** Wir denken langfristig, handeln verantwortungsbewusst und tragen unserer Stabilität Sorge.
- **Kundenorientiert:** Wir verstehen die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden und begleiten sie verlässlich und partnerschaftlich.

Fokuswerte

- **Agil:** Wir handeln rasch und proaktiv, sind beweglich und nutzen Chancen.
- **Unkompliziert:** Wir sind lösungsorientiert, kommunizieren verständlich und halten die Wege kurz.
- **Empathisch:** Wir zeigen Einfühlungsvermögen und Respekt und begegnen unserem Gegenüber auf Augenhöhe.

Strategische Positionierung

Kontinuität ist der TKB wichtig – auch im strategischen Bereich. An ihrem nachhaltigen Geschäftsmodell und der Kundennähe hält die Bank denn auch in der laufenden Periode fest. Als Finanzpartnerin will sie Private, Gewerbetreibende, KMU und Firmen ein Leben lang zuverlässig und professionell begleiten. Die TKB will ihre führende Stellung im Kanton stärken und dafür auch das Potenzial im Kundenkreis ausschöpfen. Sie ist offen für Kooperationen und will ihre Prozesse stetig verschlanken. Aktivitäten im Eigenhandel und im Investmentbanking sind weiterhin nicht geplant. Keine Anpassung erfährt auch die konservative Risikopolitik.

Die TKB-Strategie baut auf diesen Eckwerten:

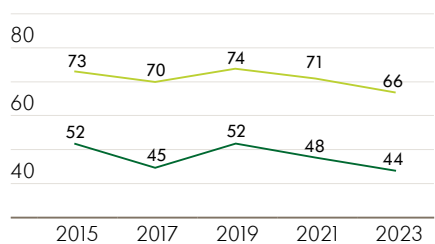
- Marktgebiet mit Fokus auf den Kanton Thurgau und die angrenzenden Wirtschaftsregionen
- Beratungs- und Vertriebsbank mit einem dichten Geschäftsstellen-Netz und einem starken digitalen Angebot
- Verlässliche Finanzpartnerin mit Angeboten in den Bereichen Finanzieren, Anlegen, Vorsorgen, Sparen und Zahlen
- Bank der Wirtschaft und Begleiterin fürs ganze Leben
- Erstklassige Beratung und ein starkes Selbstbedienungsangebot
- Effizient, innovativ und nachhaltig

Starke Marke «TKB»

Die TKB ist die führende Bank im Thurgau. Wichtigste Mitbewerber im Kanton sind die hiesigen Raiffeisenbanken; insbesondere im Privat- und Gewerbekundenbereich. Der Bekanntheitsgrad der TKB im Einzugsgebiet ist sehr hoch, und die «Marke TKB» ist hervorragend verankert. Deren Wahrnehmung bei Kunden und weiteren Anspruchsgruppen erhebt die Bank regelmässig. Die jüngste qualitative Marken-Umfrage fand 2022 statt. Die TKB kann zudem vom guten Ruf der Dachmarke «Kantonalbank» profitieren, die auf nationaler Ebene

durch den Verband Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB) gepflegt wird. Auch der VSKB führt jährliche Kundenumfragen durch, die Aufschluss geben über das Image oder die Nutzung von Dienstleistungen und Produkten. Im Berichtsjahr sind die Ergebnisse der VSKB-Umfrage bei Geschäftskunden erschienen (vgl. Grafik am Schluss des Textes). In der laufenden Strategieperiode will die TKB die Inhalte ihrer Marke überprüfen und weiterentwickeln. Dabei legt die Bank einen besonderen Fokus auf die Stärkung der Arbeitgeber-Marke.

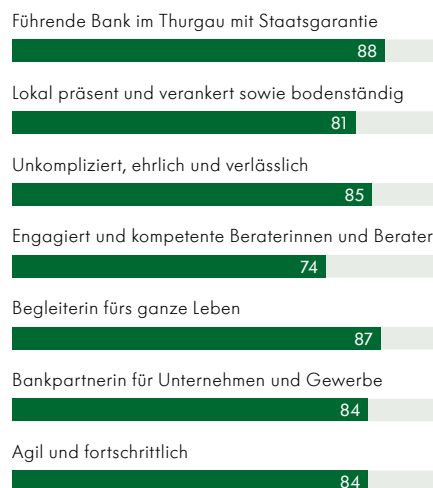
Marktdurchdringung bei KMU



— Marktdurchdringung insgesamt auf einer Skala von 0–100 (Unternehmen mit 10–249 Mitarbeitenden)
— Entwicklung Anteil Hauptbankbeziehungen

Die TKB verfügt über eine hohe Marktdurchdringung bei den Thurgauer Unternehmen. Das zeigt die im Zweijahres-Rhythmus durchgeführte Umfrage des Kantonalbankenverbandes.

Erfolgsfaktoren der Marke «TKB»



Leistungen 2023 für Kundinnen und Kunden

Gäste

5000

an TKB-Anlässen

8 Infoabende

zum Thema Pensionierung

Kontozinsen erhöht

5x

Neue Gewerbekunden

500

Digital stark

9.-beste Bank in der Schweiz

Zielsparpläne

1700

neu eröffnet

*Geführte
Unternehmergespräche*

500

Partnerschaft

mit «Energiefachleute Thurgau»

Für Kundinnen und Kunden

Das Engagement für Kundinnen und Kunden ist vielfältig. Im Zentrum steht die umfassende, persönliche Beratung. Die rund 300 Beraterinnen und Berater der Bank sind dafür zertifiziert und bestens ausgebildet, auch im Bereich Nachhaltigkeit. Die Dienstleistungspalette wird laufend erweitert. Die Bank ist an 29 Orten im Kanton mit einer Geschäftsstelle präsent – und das breite Selbstbedienungs- und Online-Angebot ist rund um die Uhr zugänglich.

Die Beratung bei der TKB erfolgt anhand eines fünfstufigen Prozesses – so wird sichergestellt, dass alle Kundenbedürfnisse abgedeckt werden. Alle Beraterinnen und Berater sind zertifiziert.

Bei der Beratung von Kundinnen und Kunden verfolgt die TKB einen ganzheitlichen Ansatz. Ziel sind Lösungen, die langfristig Bestand haben und Bedürfnisse optimal abdecken. Mögliche Risiken werden transparent gemacht ebenso wie Auswirkungen von Entscheiden, zum Beispiel auf die Steuern oder die Vorsorge. Für eine hohe Qualität in der Beratung sorgt zudem das digitale Beratungstool Omnium. Dank Omnium können Handlungsfelder, Berechnungen oder Szenarien veranschaulicht und dadurch besser erläutert werden. Omnium ist 2023 mit neuen Funktionalitäten ergänzt worden.

Nachhaltig sanieren

Als führende Hypothekarbank im Thurgau trägt die TKB besondere Verantwortung. Auch hier setzt die Bank auf ganzheitliche Beratung, die unter anderem Nachhaltigkeitsthemen abdeckt. Wer sein Eigenheim energetisch sanieren oder einen energieeffizienten Neubau realisieren will, erhält dank der im Berichtsjahr besiegelten Partnerschaft mit dem Verein «Energiefachleute Thurgau» eine kostenlose GEAK-Expertise. Für die Finanzierung

solcher Vorhaben eignet sich die TKB-Energiehypothek, die letztes Jahr noch kundenorientierter ausgestaltet worden ist.

Nachhaltigkeits-Plus beim Anlegen

Die Vermögensverwaltungslösungen für Private oder der beliebte Zielsparplan sind schon seit einiger Zeit auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Das gilt auch für den Aktienfonds Schweiz, den die Bank Ende 2023 auf den Markt gebracht hat. In der Anlageberatung und der Vermögensverwaltung erhebt und dokumentiert die Bank – im Einklang mit der seit dem Berichtsjahr geltenden Selbstregulierung der Branche – die Präferenzen bezüglich Nachhaltigkeit. Die Gesamtübersicht mit allen Anlagemöglichkeiten wurde 2023 überarbeitet. Sämtliche aufgeführten Titel wie Aktien, Obligationen oder Fonds gewähren nun ein Mindestmass an Nachhaltigkeit. Die Vermögensberichte sind mit zusätzlichen Informationen ergänzt worden. Einen Überblick zu psychologischen Elementen beim Investieren vermittelte das Anlegerforum 2023, das 1000 Kundinnen und Kunden besucht haben.

Stark in der Vorsorge

Die Vorsorgeberatung ist der TKB wichtig. Seit vielen Jahren stellt ein erfahrenes Expertenteam in diesem Themenkreis eine hohe Qualität sicher und baut das Angebot in der Finanz-, Vorsorge- und Pensionsplanung laufend aus. Im Berichtsjahr fanden acht Kundenanlässe rund ums Thema Pensionierung statt. Gefragt ist auch das Spezialistenwissen im Güter- und Erbschaftsrecht. Das zeigen die 600 Beratungsgespräche, die 2023 durchgeführt wurden. Zudem kam die TKB fünfzigmal



Voller Energie

Die TKB pflegt auch Kooperationen mit den Thurgauer Energieberatungsstellen (kostenloser Energiesparcheck für Kunden) und dem Kompetenzzentrum Erneuerbare Energiesysteme (Unterstützung von KMU, die eine Photovoltaik-Anlage installieren wollen).

Stark im Kerngeschäft und im Online-Bereich

Die TKB hat in der Strategie 2023 bis 2027 die Ambition formuliert, die «beste Hybridbank» der Schweiz zu werden. Konkret heisst dies, dass sie in der Beratung erstklassig und auch bei den Onlinediensten attraktiv sein will. Dass sie auf guten Wegen ist, zeigen die Resultate von Umfragen. So belegt die TKB in der jährlichen Zufriedenheitsumfrage des Vergleichsportals «Comparis» erneut den Spitzenrang: Die Comparis-Nutzerinnen und -Nutzer gaben der TKB für ihr Hypothekangebot die Note 5,6 (auf einer Skala von 1 bis 6). Als «ausgezeichnet» beurteilte im Frühling 2023 die Jury des Private

Banking-Ratings der Zeitschrift Bilanz die eingereichte Anlagelösung der TKB.

Gut schneidet die Bank auch in der jüngsten Studie des Instituts für Finanzdienstleistungen der Hochschule Luzern ab, das regelmässig die Online-Angebote von Banken für Privatkunden analysiert. Hier belegte die TKB 2023 den 9. Rang. Anhand von über 100 Kriterien bzw. zwölf Themenblöcken wurde bei rund 40 Banken untersucht, welche digitalen Funktionalitäten, Produkte und Dienstleistungen sie für Privatpersonen anbieten.

als Willensvollstreckerin zum Einsatz. Und das Steuerteam hat wiederum rund 3000 Steuererklärungen bearbeitet.

Online-Infos und Ideenlabor

Auf ihrer Website stellt die TKB ein dichtes Informationsangebot zur Verfügung. 2023 wurde das Newsletter-Angebot erweitert, und Interessierte können vier Themennewsletter abonnieren. Einblick in verschiedene Finanzthemen vermittelt der TKB-Blog. Auch praktische Rechner, ein Konfigurator fürs Erstellen eines Vorsorgeauftrags oder ein Finanz- und Vorsorge-Check finden sich im Online-Auftritt der Bank. Für Geschäftskunden ist die Website ebenfalls ein wichtiger Fundus. Beispiele sind der Thurgauer Eigenheim-Index, die Ergebnisse der traditionellen Firmenkundenumfrage oder Fachartikel. Auch der Zugang zum Kundenportal «Olivia» erfolgt via Website. Dort findet man das umfassende E-Banking-Angebot, das im Berichtsjahr technisch und visuell auf den neuesten Stand gebracht worden ist. «Olivia» eröffnet auch den Zugang zum TKB-Ideenlabor, wo Kunden ihre Meinung zu Bankdienstleistungen einbringen oder an Umfragen teilnehmen können. Bereits über 2000 Kundinnen und Kunden nutzen und schätzen diese Möglichkeit.

Auf der Website gibt es auch wertvolle Tipps rund um Sicherheit, zum Beispiel im E-Banking: www.tkb.ch/sicherheit

Wichtige Drehscheiben

Eine gute Erreichbarkeit und zuverlässige Services sind Kundinnen und Kunden wichtig. Die Organisationsstruktur der Bank trägt dem Rechnung. Wer die Hauptnummer der TKB wählt, gelangt ins Beratungscenter der Bank, das in Weinfelden angesiedelt ist. Das Team von 30 Personen und 5 Lernenden hat 2023 über 200 000 Telefonate und 20 000 E-Mails beantwortet. 4 von 5 Anliegen können in der Regel rasch und abschliessend bearbeitet werden; dazu gehören auch Supportleistungen rund um E-Banking. Das Beratungscenter verschickt zudem Überraschungsbriefe an Kunden; etwa zu runden Geburtstagen oder anderen Ereignissen. 2023 haben 15 000 Personen solche Post erhalten. Neu geschaffen hat die Bank im Berichtsjahr das Servicecenter Kunden, das ebenfalls in Weinfelden stationiert ist. Hier wird schrittweise das Gros der administrativen Arbeiten zentralisiert, sodass die Beraterinnen und Berater in den Geschäftsstellen mehr Zeit für die Kundenberatung einsetzen können. Zudem soll die Vertriebs-effizienz gesteigert werden.

Modernisierung der Geschäftsstellen

Die TKB bekennt sich zu einem dichten Geschäftsstellennetz. Dieses wird schrittweise modernisiert. Im Frühling 2023 konnte die TKB in Bischofszell nach einer längeren Sanierungszeit wiedereröffnet werden. Das historische Bankgebäude wird neu mit einer Wärmepumpe beheizt. Kundinnen und Kunden profitieren erstmals von einer Safe-Anlage, die rund um die Uhr zugänglich ist. Auch die TKB Wängi präsentiert sich neu als moderne Beratungsbank. Bis die Bank in Aadorf und Ermatingen neue Räumlichkeiten beziehen kann – die Arbeiten sind 2023 gestartet –, wird die Kundschaft in einem Provisorium bedient. Ein Jubiläum feiern konnten im Berichtsjahr die Geschäftsstellen in Bürglen (100 Jahre) und in Altnau (10 Jahre).



Dichte Präsenz

Das Geschäftsstellennetz der TKB ist seit vielen Jahren konstant und wurde 2021 mit der Eröffnung des Standorts Gachnang-Islikon arrondiert.

Partnerin für Firmen und Gewerbe

Keine andere Bank im Thurgau ist so eng mit der Wirtschaft verbunden wie die TKB. Sie ist eine verlässliche Partnerin für Gewerbetreibende, KMU und auch für grosse Firmen. Ihr Angebot deckt den ganzen Zyklus ab; von der Gründung bis zur Nachfolgeregelung oder der Regelung der Vorsorge. Zahlreiche institutionelle Kunden wie Pensionskassen lassen ihre Vermögen durch die TKB verwalten. Kunden schätzen die Berechenbarkeit und die Kontinuität; etwa im Beratungsteam, das sehr viele langjährige Mitarbeitende zählt. Entscheide werden rasch getroffen, und der direkte und unkomplizierte Austausch im Alltag trägt zu einer partnerschaftlichen Geschäftsbeziehung bei.

Mit dem Förderkredit bietet die TKB eine eigene Start- und Wachstumsfinanzierung an. Zudem unterhält die Bank seit vielen Jahren eine Fachstelle für Jungunternehmen.

Vielseitige Begegnungsplattformen

Zur ganzheitlichen Beratung gehört auch das Aufzeigen von Chancen und Risiken im Bereich Nachhaltigkeit. Dies erfolgt neu ganz gezielt in den regelmässig durchgeführten Gesprächen mit Unternehmerinnen und Unternehmern. Im Be-

Online-Plattformen Brokermarkt und Hypomarket

Die von der TKB selber entwickelte Online-Plattform für Hypothekenbroker – brokermarkt.ch – hat sich nach zwei Jahren erfolgreich etabliert. Bereits 70 Broker und 9 Kapitalgeber sind auf diesem digitalen Marktplatz präsent. Der Finanzierungsprozess wurde im Berichtsjahr erweitert. Neu kann eine Versicherung gegen Erwerbsausfall oder Invalidität abgeschlossen werden.

Auf der Technologie von Brokermarkt baut die Plattform «hypomarket.ch», die 2023 lanciert worden ist. Diese eröffnet den Kunden des Immobiliendienstleisters Emonitor die Möglichkeit, im Kaufprozess direkt eine Finanzierungsbestätigung der Bank einzuholen bzw. eine Hypothek abzuschliessen. Der Betrieb von hypomarket.ch erfolgt durch die TKB – im Auftrag von 19 Kantonalbanken. Diese sind Mitinhaberinnen der NNH Holding AG, die den Online-Immobilienmarktplatz Newhome betreibt.

richtsjahr fanden 500 solcher Treffen statt. Die TKB stellt ihren Geschäftskunden wichtige Informationen zur Verfügung. So etwa die Ergebnisse der jährlichen Firmenkundenumfrage, die dank der Teilnahme von 500 Unternehmen ein breit abgestütztes Stimmungsbild ergibt. Wiederum gut besucht waren im Berichtsjahr verschiedene Kundenanlässe wie das Fachtreffen für Institutionelle, das ImmoForum oder die erstmals durchgeführte Konferenz für Immobilienbroker. Ungebrochener Beliebtheit erfreut sich auch der Early Morning-Talk – der Frühmorgen-Treff für Unternehmerinnen und Unternehmer.

Engagement 2023 für Mitarbeitende

**Vielfältige
Stellen**

für 850 Mitarbeitende

**Ethikkodex
erstellt**

Lernende

>40

Weibliche Führungskräfte

18%

**Unternehmens-
werte**

lanciert

**3 Tage
Ausbildung**

pro Mitarbeiter(in)

Führungs-Workshops

25

durchgeführt

**Nachhaltig-
keitstag**

für Mitarbeitende

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

850 Mitarbeitende gehören zum TKB-Team. Sie sind ein wichtiger Erfolgsfaktor, stellen sie doch den täglichen Betrieb sicher und repräsentieren die Bank nach aussen. Als Arbeitgeberin will die TKB attraktiv bleiben und sich insbesondere für Chancengleichheit und Diversität engagieren.

Hunderte von Bankkaufleuten hat die TKB schon ausgebildet. Seit einigen Jahren bietet die Bank auch eine Koch- oder Informatiklehre an.

«Mehr als eine Bank» sein – das will die TKB auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In ihrer Rolle als Arbeitgeberin legt die Bank Wert auf Kontinuität und Berechenbarkeit. Grundlage für die Aktivitäten für Mitarbeitende bildet die HR-Strategie (Personalstrategie). Diese umfasst vier Schwerpunkte: Verankerung einer werteorientierten Führung, Stärkung der Arbeitgeberattraktivität, Erhöhung der Diversität und Weiterentwicklung des Talentmanagements. In allen Bereichen konnten im Berichtsjahr Resultate erzielt werden.

Lehrstellen und Praktika

Seit ihrer Gründungszeit bildet die TKB Lernende aus. Im Berichtsjahr haben 14 Bankfachleute sowie ein Informatiker ihre Berufsausbildung abgeschlossen. Alle bekamen mindestens eine befristete

Anstellung angeboten. Die TKB bietet neben der Ausbildung von Bankkaufleuten auch Lehrstellen in der Informatik und im Mitarbeiterrestaurant an (Kochlehre). Eine Absolventin und ein Absolvent einer Mittelschule haben 2023 das 18-monatige Ausbildungsprogramm gestartet, das die Bank seit über zehn Jahren anbietet. Im Firmenkundenbereich hat 2023 eine Hochschulabsolventin ein Praktikum gestartet.

Quereinstieg in die IT

In der IT ist es wegen des Fachkräftemangels besonders schwierig, offene Stellen zu besetzen. Daher hat die TKB 2023 ein internes Ausbildungsprogramm lanciert, das Interessierten den Einstieg in diesen Bereich ermöglicht. Vier Personen nehmen derzeit an der mehrjährigen Umschulung teil. Quereinsteigerinnen und -einsteiger können

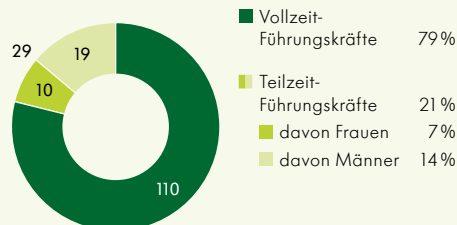
Ausgezeichnete Arbeitgeberin

Dass die TKB eine attraktive Arbeitgeberin ist, zeigen verschiedene Auszeichnungen. So hat die Bank im Berichtsjahr das Label «Career Empowerment» erhalten. Dieses vergeben die Universität St. Gallen und das Unternehmen Avenir an Unternehmen, die sich für Quereinsteige starkmachen. Schon vor einiger Zeit hat die Uni St. Gallen der TKB das Label «We Pay Fair» verliehen. Grundlage dafür ist ein gutes Abschneiden bei der Lohngleichheitsanalyse, welche die

TKB regelmässig – letztmals 2020 – durchführt. Die Lohndifferenz zwischen den Geschlechtern beläuft sich auf 3,3 Prozent. Die Bank trägt das Gütesiegel der sozialpartnerschaftlichen Fachstelle für Lohngleichheit in der Bankbranche. Gut schneidet die TKB auch in Mitarbeiter-Umfragen ab, welche die Bank alle drei Jahre durchführt. Auf der Online-Bewertungsplattform Kununu geben Mitarbeitende der TKB ebenfalls sehr gute «Noten».

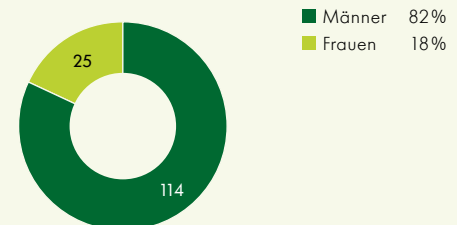
Teilzeitanteil in Führungspositionen

Stand Ende 2023 (Personen)



Frauenanteil in Führungspositionen

Stand Ende 2023 (Personen)



bei der TKB auch in anderen Bereichen Fuss fassen. Neben der individuell auf die jeweilige Funktion zugeschnittenen Einführung bietet die Bank einen Kurs an, der die wichtigsten Branchenthemen vermittelt. Im Berichtsjahr nahmen 18 Mitarbeitende daran teil.

Breite Führungsausbildung

Die stetige Entwicklung der Führungskräfte ist der Bank sehr wichtig. Zu sechs strategischen Themen fanden im Berichtsjahr 25 interne Weiterbildungen für Gruppen bis zu 20 Personen statt. Über 200 Führungskräfte haben mindestens einen Kurs besucht. Die Inhalte hat das Ausbildungsteam der Bank in Zusammenarbeit mit dem Bankenberatungszentrum St.Gallen entwickelt. Die zweite Führungsebene der TKB setzte sich an einem zweitägigen Workshop ebenfalls mit Führungsfragen im aktuellen Umfeld auseinander. Unter anderem ging es darum, die Haltungen und Bedürfnisse von jungen Menschen – der sogenannten Generation Z – besser zu verstehen.

Flexible Arbeitsmodelle

Viele Mitarbeitende wünschen sich, ihren Beruf und private Engagements zeitlich in Einklang zu bringen. Dafür bietet die TKB seit Jahren flexible Arbeitsmodelle. Mitarbeitende, deren Funktion dies zulässt, können nach Absprache mit ihrer vorgesetzten Stelle im Homeoffice oder unterwegs arbeiten. Immer mehr Mitarbeitende, auch Führungskräfte, arbeiten Teilzeit. Die Möglichkeit von Jobsharing nutzen derzeit sieben Mitarbeiter-Tandems. Seit Mitte 2023 gibt es auch in einer Führungsfunktion ein Jobsharing-Duo.

Flexible Arbeitsmodelle sind ein wichtiges Kriterium für das Image im Arbeitsmarkt. Sie vereinfachen den Wiedereinstieg nach der Babypause oder tragen dazu bei, das Berufs- und Privatleben besser zu vereinen.

Ethik und Werte

Im Berichtsjahr hat die TKB einen Ethikkodex erarbeitet. Dieser fasst die wichtigsten Regeln für die Geschäftstätigkeit und für das Verhalten der Mitarbeitenden zusammen. Er ergänzt bestehende Grundlagen wie das Wertesystem oder das Weisungswesen und bildet die Basis für die Zusammenarbeit innerhalb der Bank und für das Auftreten gegenüber Dritten. Um sich mit den zu Beginn der Strategieperiode neu formulierten Unternehmenswerten vertieft auseinanderzusetzen, haben sich alle Teams der Bank im Frühling/Sommer 2023 zu einem abendlichen «Wertespaziergang» getroffen. Zuvor konnten die Mitarbeitenden in einer Umfrage beurteilen, wie stark die Werte bereits gelebt werden.

Dichtes Auffangnetz

Von Krankheit oder den Folgen gesellschaftlicher Entwicklungen sind auch TKB-Mitarbeitende betroffen. Fortschrittliche Anstellungsbedingungen, individuelle Begleitung durch das Team der HR-Abteilung sowie ein professioneller Umgang mit Krankheitsfällen oder Konflikten gehören zum Massnahmenspektrum der TKB. Bei Verletzungen

Führungsleitsätze

- Führe mit Sinn und Inspiration
- Konzentriere Dich auf Nutzen und Resultate
- Zeig Interesse und schenke Vertrauen
- Gib und frage nach Feedback
- Sei offen für Wandel und gestalte ihn aktiv
- Übernimm Verantwortung und entscheide



Erfahrungsschatz

Die TKB kann auf viele langjährige Mitarbeitende mit einem grossen Erfahrungsschatz zählen. Das durchschnittliche Dienstalter beträgt 13 Jahre.

der Integrität oder bei Regelverstössen gibt es klare Prozesse und Anlaufstellen. Wer berufliche oder private Probleme hat, kann sich an Fachleute der Sozialberatungsfirma «Movis» wenden.

Diversität erhöht

Die TKB strebt nach einem ausgewogenen Geschlechterverhältnis auf allen Stufen. Im Jahr 2023 nahm sie erstmals am «Diversity Benchmarking» der Universität St. Gallen teil. Dieses hat gezeigt, dass die TKB bei der Besetzung von Führungspositionen mit Frauen den Vergleich mit anderen Finanzinstituten nicht zu scheuen braucht. Diversität ist der TKB auch bezüglich Alter wichtig. Seit dem Berichtsjahr können Mitarbeitende auf deren Wunsch hin bis zum Alter von 70 Jahren bei der TKB arbeiten.

Nachhaltigkeits-Schulung

Nachhaltig sein kann die TKB nur, wenn auch die Mitarbeitenden in diesem vielschichtigen Bereich fit sind. Die Bank hat darum zusammen mit der Zürcher Hochschule Winterthur ein umfassendes Schulungsprogramm entwickelt, das alle Mitarbeitenden absolvieren und das je nach Funktion bis zu drei Stufen umfasst. Es wurde im Herbst 2022 lanciert; im Berichtsjahr wurden die Stufen 2 und 3 geschult. Zudem haben 60 Mitarbeitende auf freiwilliger Basis am jährlichen Nachhaltigkeitstag Wissen erworben zu Stressbewältigung, Biodiversität, nachhaltigem Bauen oder Abfallvermeidung.

Bei der Nachhaltigkeitsausbildung der Mitarbeitenden ist die TKB eine Vorreiterin in der Bankbranche.

Gemeinnütziges Engagement

Schon seit vielen Jahren bietet die TKB ihren Mitarbeitenden Freiraum für gemeinnütziges Engagement. Seit drei Jahren kann jeder und jede im TKB-Team einen Arbeitstag einsetzen und eines der zahlreichen Angebote nutzen, welche die Bank in Zusammenarbeit mit externen Institutionen anbietet. Von Bewerbungstrainings für Oberstufenschüler über Aktivitäten mit beeinträchtigten Menschen bis hin zu Aktivitäten im Bereich Biodiversität ist alles dabei. Über 180 Mitarbeitende haben 2023 einen gemeinnützigen Einsatz geleistet – im Umfang von insgesamt 1300 Stunden.

Vielfältige Schulungen

Die Aus- und Weiterbildung in der TKB ist vielfältig. 2023 fanden unter anderem zu folgenden Themen interne Schulungen statt:

- Compliance-Themen (VSB, Geldwäschereigesetz, Automatischer Informationsaustausch, Fatca)
- Trainings für den professionellen Einsatz des Beratungstools Omnium
- Web-Schulung zum Thema Marktverhalten
- Web-Schulung rund um den Datenschutz
- Einführungsschulungen für neue Mitarbeitende
- Nachhaltigkeits-Schulungen
- Führungstrainings
- Fachschulungen für Gewerbekundenberater(innen)
- Trainings für das Verhalten in Bedrohungssituationen
- Krisen-Übung

Akzente 2023 für die Region

Nachhaltigkeitsratings

verbessert

*Aufträge an
die Wirtschaft für*

9 Mio

Franken

Gemeinnützige Arbeit

1300

Stunden

Kompaktseminare

39

Finanzwissen für die Bevölkerung

Sponsoring-Engagements

>70

**Zum
Netto-null-Ziel**

verpflichtet

**Wirtschafts-
Umfrage**

mit über 500 Teilnehmenden

Abgaben pro Thurgauer(in)

260

Franken

Für Region und Umwelt

Den gesetzlich verankerten Leistungsauftrag setzt die TKB vielseitig um – er ist Teil des Nachhaltigkeitsengagements. Zudem übernimmt die Bank auch als Mitglied der Gesellschaft Verantwortung und engagiert sich auf vielfältige Art und Weise für ihre Region. Sie setzt sich ein für eine starke Wirtschaft und pflegt Partnerschaften mit Verbänden. Als Sponsorin fördert die TKB das gesellschaftliche, kulturelle und sportliche Leben im Kanton. Auch der Umwelt trägt die Bank Sorge.

Die TKB schafft auf verschiedenen Ebenen Mehrwert für den Thurgau, seine Wirtschaft und die Bevölkerung. Auch die Gewinnablieferung und die Steuern kommen dem Kanton zugute. Ebenfalls einen Beitrag an eine vielfältige Region leisten Bankmitarbeitende, die im vergangenen Jahr über 180 gemeinnützige Einsätze geleistet haben. Zudem engagieren sich viele TKB-Mitarbeitende in ihrem privaten Umfeld im Vorstand von Vereinen oder Behörden.

Das Startnetzwerk Thurgau unterstützt die TKB schon seit Jahren. Es konnte 2023 das 10-Jahr-Jubiläum feiern.

Rückenwind für Start-up-Szene

Die TKB hat nicht nur eine eigene Fachstelle für Jungunternehmen, sondern unterstützt in diesem Bereich auch das Startnetzwerk Thurgau. Dieses bietet Gründerinnen und Gründern seit über zehn Jahren Beratung, Wissen und Vernetzung. Seit dem Berichtsjahr kooperiert Startnetzwerk mit der Ostschweizer Initiative Startfeld. Dadurch können neu auch Thurgauer Start-ups von gezielter Förderung profitieren, die sich in finanzieller Hinsicht auf bis zu 300 000 Franken belaufen kann. Ausgerichtet werden die Mittel durch die gleichnamige Stiftung. Die TKB hat einen finanziellen Beitrag an die Erhöhung des Kapitals der Startfeld-Stiftung geleistet und sich auch an der Kapitalerhöhung der SIP Ost AG beteiligt; Trägerin der Startfeld-Initiative.

Für eine starke Wirtschaft

Seit Jahren pflegt die TKB enge Partnerschaften mit den Gewerbe- und Wirtschaftsverbänden und setzt sich für die Prämierung unternehmerischer Leistung im Kanton ein. Beispiele sind der Motivationspreis der Wirtschaft («Thurgauer Apfel»), der Unternehmerinnenpreis oder der Tourismuspreis. Zudem stellt die Bank relevante Informationen zur Verfügung, wie die Ergebnisse der jährlichen Firmenkundenumfrage oder den Thurgauer Eigenheimindex. Auch die Präsenz an Gewerbeausstellungen oder das Sponsoring der Berufsmesse, des Lehrlingstags, des Technologietags und des Wirtschaftsforums unterstreichen das Engagement für eine starke Wirtschaft. Die TKB unterstützt ferner das Statistische Jahrbuch des Kantons und finanziert die Herausgabe des vierteljährlich erscheinenden Wirtschaftsbarometers.

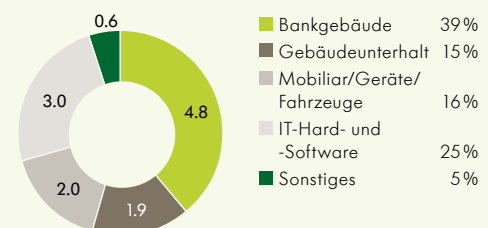


Präsent an Messen

Die TKB war 2023 an 10 Gewerbeausstellungen und 3 Fachmessen präsent.

Investitionen der TKB 2023

in Mio. Franken



Die TKB hat 2023 Investitionen im Umfang von über 12 Mio. Franken getätigt. Der grösste Teil davon hat wertvermehrenden Charakter. Wo immer möglich, berücksichtigt die Bank in der Beschaffung Lieferanten in ihrem Marktgebiet.

Finanzwissen für Jung und Alt

Die TKB fördert das Finanzwissen in der Bevölkerung, indem sie kostenlose Kompaktseminare zu verschiedenen Themen anbietet. Im Berichtsjahr



Wichtige Wirtschafts-Info

Die traditionelle Umfrage bei den Firmenkunden der Bank führt die TKB seit bald 50 Jahren durch. Keine andere Umfrage vermittelt ein derart umfassendes Bild der Thurgauer Wirtschaft. www.wirtschaft-tg.ch

wurde die Reihe um ein Seminar zum nachhaltigen Sanieren und Finanzieren des Eigenheims erweitert. Einen Fokus legt die Bank auf die Finanzkompetenz von Jugendlichen. Dafür hat sie ein Kompaktseminar zum Umgang mit dem ersten selbstverdienten Geld lanciert. Ferner fördert sie die finanzielle Allgemeinbildung von Jugendlichen im Schulunterricht – gemeinsam mit dem Verein «FinanceMission» und der Caritas Thurgau. Im Rahmen des Kantonalbanken-Netzwerkes trägt neben Finance Mission auch der Online-Ratgeber jugendbudget.ch dazu bei, dass junge Menschen verantwortungsbewusst mit finanziellen Mitteln umgehen. Verstärkt hat die TKB 2023 ihre Zusammenarbeit mit Pro Senectute Thurgau. Dabei machen beide Institutionen im Rahmen ihrer Beratungen auf die Leistungen der Partnerin aufmerksam.

Vielfältiges Sponsoring

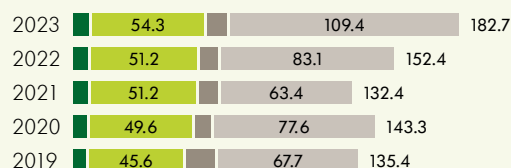
Die TKB zählt zu den bedeutendsten Sponsoren im Thurgau. Weit über eine Million Franken fliesen jedes Jahr in Sport, Kultur und Nachwuchsförderung. Sponsoring-Partner müssen Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, die im Berichtsjahr erweitert worden sind. Höhepunkte im Sponsoring-Jahr 2023 waren das Thurgauer Kantonalmusikfest, die Schlossfestspiele Hagenwil, das Pfadi-Folk-Fest, das Osterspringen oder der Thurgauer Sportpreis. Darüber hinaus hat die Bank 90 Erlebnisbesuche des WWF Thurgau in hiesigen Schulzimmern ermöglicht. Kinder erfuhren, welche Tierarten bedroht sind und wie man sie schützen kann. Die Bank war Sponsorin des Thurgauer Energiepreises und unterstützte zwei wissenschaftliche Studien zur Nachhaltigkeit mit einem finanziellen Beitrag.

Umweltauswirkungen messen

Im Rahmen ihres Umweltmanagementsystems misst die Bank schon seit Jahren ihren Ressourcenverbrauch und die Treibhausgasemissionen, wobei die Datenqualität im Berichtsjahr weiter optimiert werden konnte. Da ein Drittel der durch die TKB selber verursachten Treibhausgasemissionen auf die Mobilität der Mitarbeitenden zurückzuführen ist, hat die Bank 2023 den Geschäfts- und Pendelverkehr erhoben – als Basis für Massnahmen zugunsten eines optimierteren Mobilitätsverhaltens.

Mehrwert für Kanton und Bevölkerung

Auch im finanziellen Bereich strebt die TKB Nachhaltigkeit an. Eine starke Eigenmittelausstattung ist der Bank wichtig – was die hohe Kapitalquote von über 19 Prozent unterstreicht. Kanton und Gemeinden erhalten über 50 Mio. Franken Gewinn. Weitere Abgaben sind die Steuern sowie die Abgeltung für die Staatsgarantie und für das Grundkapital. Pro Einwohnerin, pro Einwohner belaufen sich die Abgaben an Kanton und Gemeinden 2023 auf 260 Franken.



in Mio. Franken

- Abgeltung Staatsgarantie (2023: 8.2 Mio.)
- Gewinnablieferung an Kanton/Gemeinden
- Steuern 2023: 10.8 Mio.
- Erarbeitete Eigenmittel

Die TKB nimmt seit Jahren an der Bike-to-Work-Challenge teil. 2023 resultierten 18 000 gefahrene Kilometer, was 2,6 Tonnen eingespartem CO₂ entspricht.

Hierzu können auch kleine Aktionen beitragen wie die Velos, welche Mitarbeitende für den Transfer zwischen den Standorten in Weinfelden verwenden. Oder die E-Bikes, die Beraterinnen und Berater der TKB Frauenfeld in einem Pilotversuch für Kundenbesuche nutzen. Mittels Sparmassnahmen konnte die Bank den Papierverbrauch um zehn Prozent senken. Bei Umbauten kommen Nachhaltigkeitskriterien zur Anwendung, die beispielsweise das Heizen mit Wärmepumpen und den Einsatz von Photovoltaik-Anlagen vorsehen. Als Beitrag gegen Energieknappheit hat die Bank im Winter 2022/2023 zusätzliche Massnahmen umgesetzt (z. B. Senkung der Raumtemperatur oder eine reduzierte Beleuchtung). Der Energieverbrauch der Bank ging im Berichtsjahr um acht Prozent zurück.

Bewusst einkaufen und recyceln

Produkte und Dienstleistungen bezieht die TKB grösstenteils von regionalen Lieferanten. Auch bei der Beschaffung ist der Bank Nachhaltigkeit wichtig. Die Grundsätze dafür wurden 2023 auf den Einkauf für das Mitarbeiterrestaurant ausgeweitet. Das Restaurant ist Mitglied der Initiative «Too Good To Go», die dafür sorgt, dass Lebensmittel vergünstigt abgegeben anstatt entsorgt werden. Lieferanten müssen gegenüber der TKB schriftlich bestätigen, dass sie gewisse Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Für einen weiterhin bewussten Umgang mit Verbrauchsmaterialien hat die TKB 2023 ihr Entsorgungs- und Recyclingkonzept verbessert.

Dem «Netto-null»-Ziel verpflichtet

2023 hat sich die TKB zur Erreichung des «Netto-null»-Ziels verpflichtet. Diesem haben sich auch die Schweiz und die hiesige Wirtschaft angeschlossen; es bedeutet, dass bis 2050 keine Treibhausgase mehr anfallen. Dies gilt sowohl für die direkten Emissionen als auch für jene innerhalb der Wertschöpfungskette der Bank – beispielsweise im Kreditgeschäft. Um «netto null» zu erreichen, hat sich die TKB im Berichtsjahr dem Standard der «Science Based Targets Initiative» (SBTI) angeschlossen – als erste Kantonbank. Diese internationale Klimaschutzinitiative unterstützt Unternehmen, auf wissenschaftlicher Basis Reduktionsziele für Treibhausgasemissionen festzulegen. Im Berichtsjahr hat die Bank ihre Treibhausgasemissionen um sechs Prozent reduziert. Im Umfang der verbleibenden Emissionen unterstützt sie über drei Jahre hinweg ein Klimaschutzprojekt der Schweizer Stiftung «myclimate».



Lebensretter

Ein Defibrillator kann Leben retten. In jeder Geschäftsstelle der TKB hat es ein solches Gerät der neuesten Generation.

Wirtschaftliche Leistung der TKB

in 1000 Franken, gerundet

Erzeugter wirtschaftlicher Wert	2023	2022	Veränderung in %
Geschäftsertrag	426 890	372 611	+ 14.6
Geschäftserfolg	228 103	188 113	+ 21.3
Jahresgewinn	158 950	147 848	+ 7.5
Verteilter wirtschaftlicher Wert			
Sachaufwand	65 733	58 931	+ 11.5
– davon zentrales Sponsoring	1 566	1 416	+ 10.6
Personalaufwand	120 380	112 818	+ 6.7
Dividende an PS-Inhaber(innen)	13 200	12 400	+ 6.5
Ausschüttung und Abgaben an Kanton und Gemeinden	74 879	70 726	+ 5.9
– davon Gewinnablieferung an den Kanton	51 260	48 200	+ 6.4
– davon Gewinnausschüttung an anteilsberechtigten Gemeinden	3 000	3 000	-
– davon Verzinsung Grundkapital	1 540	1 401	+ 9.9
– davon Abgeltung Staatsgarantie	8 246	7 936	+ 3.9
– davon Steuern	10 833	10 190	+ 6.3
Zurückbehaltener wirtschaftlicher Wert			
Zuweisung an gesetzliche Reserven	81 500	75 000	+ 8.7
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken	55 000	29 000	+ 89.7

Diese Tabelle – sie wird auch im GRI-Fachbericht der Bank publiziert – erläutert die wirtschaftliche Leistung der Bank. Sie basiert auf den Richtlinien der international etablierten Global Reporting Initiative (GRI).

TKB Jubiläums-Stiftung

Die rechtlich eigenständige TKB Jubiläums-Stiftung hat ihre Wurzeln im Jahr 1971, als die TKB ihr 100-jähriges Bestehen feierte. Der aus diesem Anlass gegründete «Jubiläumsfonds» wurde später in eine Stiftung umgewandelt. Diese fördert – ohne Gegenleistung – kulturelle, künstlerische oder gemeinnützige Anlässe und Projekte im Kanton Thurgau. 2023 flossen insgesamt rund 400 000 Franken an 230 Projekte. Unterstützt wurden beispielsweise die

Konzerte des Jugendblasorchesters als Abschluss der Lagerwoche, die Neuinstrumentierung der Liberty Brass Band, das Adolf-Dietrich-Musiktheater am See, die Erweiterung des Schulmuseums Amriswil oder die Erneuerung der Gebäudetechnik im Theaterhaus Thurgau. Um den Spielraum der Stiftung sicherzustellen, stärkt die TKB periodisch die Finanzen mit einem Beitrag. Im Berichtsjahr hat die Bank der Stiftung 3 Mio. Franken zugeführt.

Pläne 2024 für Kunden, Mitarbeitende, Region

Mobile Banking

mit neuen Funktionen

TKB Ermatingen

Wiedereröffnung als Beratungsbank

Abschaffung Kontogebühren

für Private, Firmen und Vereine

Vorsorge-Hotline

für Bevölkerung

Einführung Instant Payment

für Kunden

Sponsoring Kantonalturfest

Mehr Roboter-technologie

für Standardprozesse

Definition Absenkpfad

für Treibhausgasausstoss

Ausblick 2024

Auch im laufenden Jahr läuft viel bei der TKB. In allen acht strategischen Schwerpunkten sind zahlreiche Aktivitäten vorgesehen. Damit die TKB «mehr als eine Bank» bleibt.

Die Projekt- und Planungsagenda 2024 ist gut gefüllt. Treiber ist die Strategie 2023 bis 2027. Wichtige Ziele sind etwa die stetige Optimierung des Beratungserlebnisses, die Steigerung der Effizienz sowohl für die Kundschaft als auch für Mitarbeitende, und die noch stärkere Verankerung von Nachhaltigkeit und der Werte auf allen Ebenen. Die Positionierung als Vorsorge- und Anlagebank soll weiter gestärkt werden.

Für Kundinnen und Kunden

Im Bereich Vorsorge wird das Informationsangebot weiter ausgebaut. Unter anderem sind ein spezifischer Newsletter und Info-Anlässe geplant. Im Jahresverlauf soll man online eine Geschäftsbeziehung mit der Bank eröffnen und von einem erweiterten Mobile Banking-Angebot profitieren können. Gearbeitet wird auch an der Einführung des branchenweiten Angebots Instant Payment (Ausführung von Zahlungen in Echtzeit). Für Immobilienbesitzer wird es auf der Website der Bank einen neuen Rechner geben, der den CO₂-Ausstoss und das Energiesparpotenzial einer Immobilie aufzeigt und die Sanierungskosten berechnet. Um die Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden systematisch messen zu können, werden die technischen und inhaltlichen Weichen gestellt. Zudem will die TKB in Zusammenarbeit mit der Zürcher Kantonalbank die Möglichkeit schaffen, Kryptowährungen zu handeln. In Frauenfeld soll der geplante Anbau realisiert werden. Und die TKB

Ermatingen dürfte gegen Ende Jahr neue Räume beziehen können. In Uesslingen wird der Banco-mat ersetzt, der im Herbst 2023 durch einen Sprengstoffanschlag beschädigt worden war.

Für Region und Umwelt

Die beliebten Kompaktseminare rund um Finanzthemen werden 2024 fortgesetzt. Interessierte finden die Übersicht auf der TKB-Website (tkb.ch/seminare). Dort wird der Informationsumfang weiter erhöht. Ein neues Angebot für die Thurgauer Bevölkerung ist die kostenlose Vorsorge-Hotline der TKB. Das vielfältige Sponsoring-Engagement in den Bereichen Kultur und Sport hält die Bank aufrecht. Zwei Schwerpunkte sind das Kantonalturnfest, das im Juni in Arbon und Roggwil stattfindet, und die vier Konzerte des Thurgauer Festchors. Auf Basis einer Vorstudie will die Bank prüfen, ob rund um die Thur attraktive Themenwege oder ähnliche Attraktionen für die Bevölkerung realisiert werden können.

Für Mitarbeitende

Die Vision und die Unternehmenswerte sollen im laufenden Jahr weiter verankert werden im Mitarbeiterkreis. Der Leistungs- und Entwicklungsdialo g – das zentrale Austauschgefäss zwischen Mitarbeiter(in) und der vorgesetzten Stelle – wird optimiert. Weiter laufen die Arbeiten für die Inbetriebnahme eines neuen Tools für die Personal- und Ausbildungsadministration. Ein anspruchsvolles Projekt ist auch die Ablösung des Telefonie-Systems Skype durch Microsoft Teams. Bankweit umgesetzt wird das optimierte Abfall- und Recyclingkonzept. Die internen Führungskurse werden fortgeführt, ebenso die Aktivitäten zur Erhöhung der Diversität und im Talentmanagement. Die Bank will ihre Stärken als Arbeitgeberin intensiver kommunizieren und ihre Arbeitgebermarke modernisieren. Auf der Agenda steht auch eine Mitarbeiter-Umfrage, und Mitarbeitende können sich wiederum einen Tag lang gemeinnützig engagieren.

Für die effiziente Abwicklung von Standardprozessen setzt die TKB seit zwei Jahren auf Robotertechnologie.



Hohes Commitment

Im Rahmen der Mitarbeiter-Umfrage misst die TKB die organisationale Energie, die Zufriedenheit und die Verbundenheit der Mitarbeitenden (Commitment). Diese betrug bei der letzten Umfrage 4,2 (Skala 1 bis 5).

Partizipationsschein der TKB

Kapitalstruktur	2023	2022
Gesellschaftskapital	400 Mio.	400 Mio.
– 80% Grundkapital des Kantons Thurgau	320 Mio.	320 Mio.
– 20% Partizipationskapital (4 Mio. Partizipationsscheine à nominal 20 Franken)	80 Mio.	80 Mio.
Kurs und Dividende		
Jahresendkurs	119.50	119.00
Jahreshöchstkurs/-tiefstkurs	125.00/113.00	120.00/104.50
Börsenkapitalisierung per 31.12. (Partizipations- und Grundkapital)	2 390 Mio.	2 380 Mio.
Dividende je Partizipationsschein	3.30	3.10
Dividendenrendite (basiert auf Jahresendkurs)	2.8%	2.6%
Kennzahlen (auf Basis Gesellschaftskapital)		
Jahresgewinn je Partizipationsschein (in Franken)	7.95	7.39
Ausschüttungsquote (Dividende, Verzinsung Grundkapital und Gewinnablieferung an den Kanton im Verhältnis zum Bilanzgewinn)	40.8%	41.2%
Kurs/Gewinn-Verhältnis (Jahresgewinn)	15.04	16.10
Kurs/Buchwert-Verhältnis (nach Gewinnverwendung)	0.94	0.96

Zahlen in Franken

Der TKB-Partizipationsschein (PS) wird seit April 2014 an der Schweizer Börse (SIX) gehandelt. Der Inhabertitel ist mit Vermögensrechten, nicht aber mit Stimmrechten ausgestattet, was ihn von einer Aktie unterscheidet. Die TKB strebt eine auf Kontinuität ausgerichtete Dividendenpolitik mit einer Ausschüttungsquote von 40 bis 60 Prozent an.

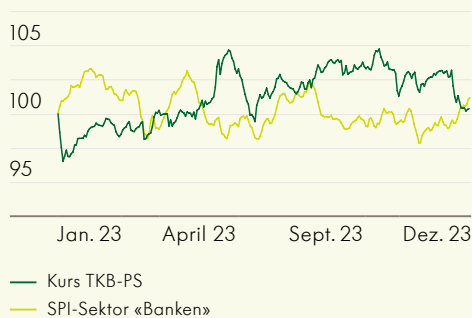
Weitere Informationen zum Partizipationsschein:
www.tkb.ch/ps

Basisdaten zum TKB-PS

Anzahl: 4 000 000
Nennwert: CHF 20
Ticker-Symbol: TKBP
Valorennummer: 23 135 110
ISIN Nummer: CH0231351104

Kursentwicklung 2023

Indexiert zum Schlusskurs 2022



Kursentwicklung seit Börsengang

Indexiert zum TKB-Börsengang am 7. April 2014

